



IDS Schweiz AG
IDS Suisse SA
IDS Svizzera SA

Gemeinsam wachsen. Smart & individuell.

news

Ausgabe Nr. 9 / Oktober 2012

EDITORIAL

< 35 Jahre Leittechnik bei IDS – mein persönlicher Rückblick >



Geschätzte LeserInnen

35 Jahre sind eine lange Zeit – und trotzdem flog sie zeitweise rasend an einem vorbei. So auch die Entwicklung der Leittechnik, im Speziellen bei der IDS.

Rückblickend erscheint mir die Phase direkt nach der Firmengründung recht „abenteuerlich“. Als erstes musste eine Software für die Fernwirkebene entwickelt werden und zwar für das Betriebs-System, die Kommunikations-Software für die FW-UST <-> FER und die Prozessdaten-Erfassungsprogramme. Parallel dazu verlief die Entwicklung der Hardware in Bezug der Fernwirkebene. Auf aus heutiger Sicht recht primitiven Geräten wurden die entsprechenden Programme in Assembler-Sprache erstellt und zwar mit einem simplen Rechner mit nicht viel mehr als wie eine Tastatur und einem Aufsatz für zwei Kassetten. Die grösste Herausforderung damals war allerdings die eingeschränkte Speicherverfügbarkeit der entwickelnden Software. Die in „Maschinensprache“ übersetzte SW musste oft in mehreren Schritten an die verfügbare Speicher-menge optimiert werden. Mir persönlich ist die damalige Grösse der Speicher leider nicht mehr geläufig, aber wie dann die 8KB-Speichermarke erreicht war, konnte man von komfortablen Verhältnissen sprechen. Die EPROM-Speicherbausteine, man glaubt's heute kaum mehr, wurden jeweils zu Mehrfachnutzung mit herkömmlicher Bräunungs-Crème wieder gelöscht!!! Dieser Vorgang war jedoch nicht immer erfolgreich verlaufen☺

Die SW konnte damals vorgängig nicht getestet werden – daher erlebte man oft beim Kunden das blaue Wunder!

Nach langem Warten war endlich eine kleine Testhilfe verfügbar, mit welcher ein einmaliger Stopp innerhalb des Programms definiert und so die Fehlerquelle eingegrenzt werden konnte. Bei negativem Erfolg musste man zurück ins Büro und diese Software auf Endlos-Listen auf Thermopapier ausdrucken. Die Fehlersuche gestaltete sich als ausnahmslos schwierig, denn auf den Knien eine Maschinenanweisung nach der anderen zu kontrollieren war nicht angenehm und dauerte dementsprechend lange.

Heute kaum vorstellbar, aber es ist uns gelungen, eine lauffähige und stabile Software über die Jahre zu entwickeln.

Freundlicher Gruss & viel Spass

Eurer Alfons Lötscher
Projektleiter Leitsysteme

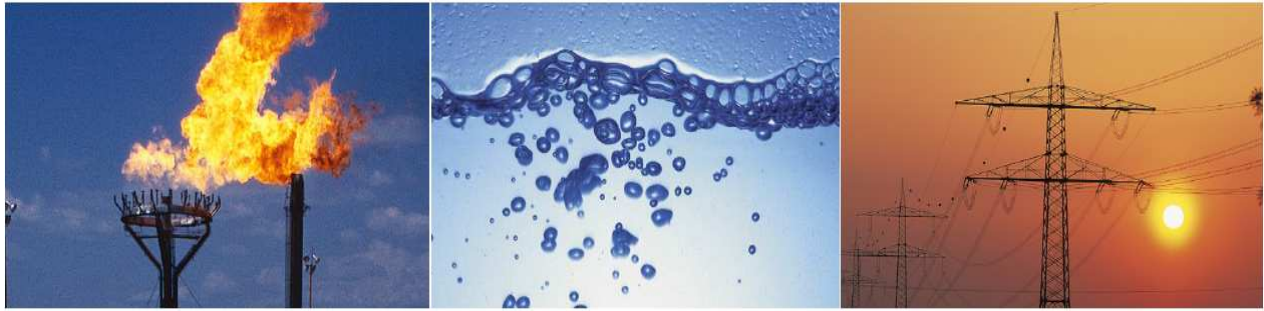
NEUE AUFTRÄGE

Dorfkorporation Mosnang  dorfkorporation
mosnang

Die von der IDS Schweiz eingereichte Unternehmensvariante hat den Ausschlag über die Vergabe des neuen Leitsystems für die Wasserversorgung der DK Mosnang gegeben.

Diese Variante sieht vor, das komplette Leitsystem über einen eigenen Bereich bei den organisatorisch grösseren **rwt Regionalwerke Toggenburg AG** auf dem bestehenden Leitsystem IDS HIGH LEIT NT einzurichten.

Wir schätzen diese Lösung als eine elegante und zukunftsgerichtete Variante ein, ideal für kleinere Werke mit wenig technischem Personal. Denn diese Variante generiert für beide Unternehmen gemeinsame Nutzen wie z.B. klar zu budgetierende Kosten in Sachen Betriebsführung, tiefere Anschaffungskosten bezüglich Hard- und Software sowie günstigere Service- und Wartungskosten.



ORGANISATION & PERSONELLES

Neuer Mitarbeiter bei der IDS Schweiz AG & Erstmaliges Verlassen der IDS Schweiz

Die IDS Schweiz ist stets bestrebt, den bestmöglichen Service für ihre Kunden bieten zu können. Dies klappt aber nur, wenn die richtigen Mitarbeiter mit dem entsprechend fundierten Knowhow gefunden werden können.

Daher freut es uns umso mehr, dass wir einen ausgewiesenen Spezialisten in der Prozessautomation aufspüren konnten.

Am **1. Juni 2012** durften wir bei uns begrüßen ...

- Herr **Fritz Friedli**. Als sehr erfahrener Elektrotechniker (TS) hat er während knapp 30 Jahren bei der ABB Schweiz AG in der Projektierung und der Inbetriebnahme von gesamten Prozess-Anlagen gearbeitet. Zusätzlich war er zuständig für die weltweite Inbetriebnahme von ganzen Offset-Rotations-Druckmaschinen. Sein fundiertes Wissen umfasst daher ein sehr grosses Spektrum, und reicht von der Programmierung gesamter SPS-Steuerungen bis zur kompletten Konfiguration und Parametrierung von Leitstellensoftware sowie der jeweiligen Inbetriebnahme. Fritz Friedli ist bei der IDS Schweiz in der Projektabwicklung zuständig für Engineering, Projektierung und Inbetriebnahme von gesamten Anlagen.

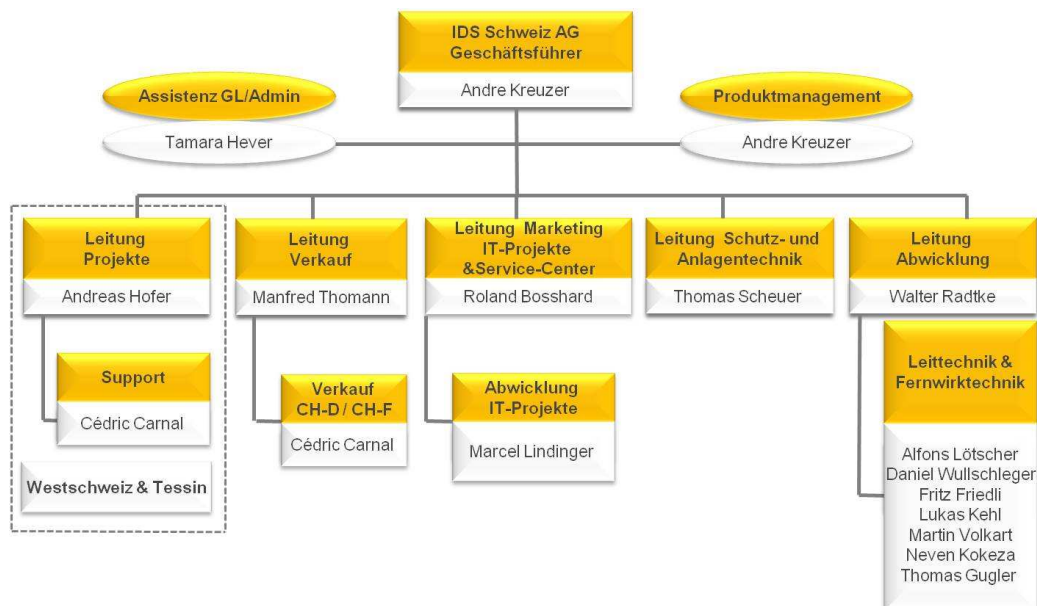
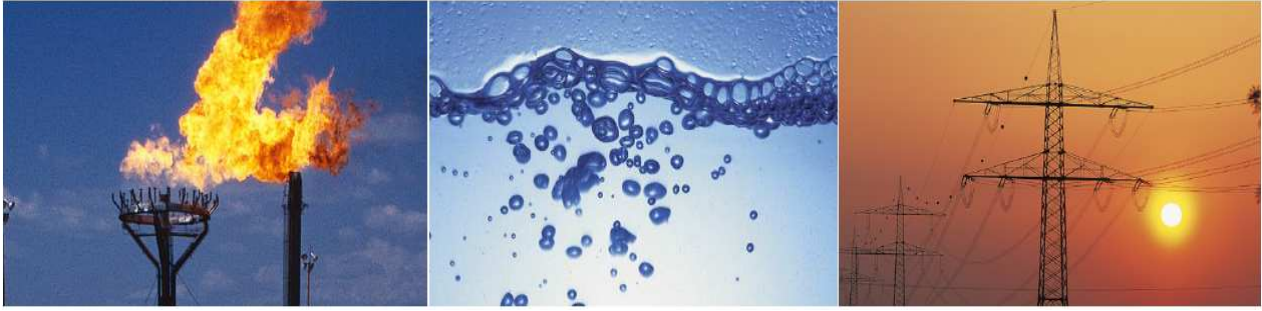


Abbildung: Organigramm IDS Schweiz AG, Stand August 2012

Erstmals haben sich zwei Mitarbeiter entschieden, eine berufliche Neuausrichtung einzuschlagen. Herr Helmut Villinger und Herr Martin Leiser haben per Ende Juni resp. per Ende Juli die IDS Schweiz verlassen, was wir sehr bedauern.

Wir wünschen diesen beiden Herren nur das Beste auf ihrem persönlichen und beruflichen Weg und bedanken uns nochmals für den geleisteten und tollen Einsatz.



AKTUELLES AUS DEM PRODUKTMANAGEMENT

ACOS-Schrankkonzept:

Das modulare Wunder zur Vor-Ort-Steuerung von Trafostationen

Das ACOS-Schrankkonzept als umfassende (Fern-) Steuerung trägt als Lösung zur sicheren Überwachung von Trafostationen bei und beinhaltet sämtliche Module auf kleinstem Raum. Das Schrankkonzept ist als Baukastensystem ausgelegt und beinhaltet die optimale „Alles-in-einem-Schrank“ Lösung. Zusätzlich eignet sich das Konzept für einen ganz nach dem Kundenbedürfnis ausgelegten, hohen Standardisierungsgrad.

Als direkter Nutzen sind die Kosten absolut transparent und pro Station identisch budgetierbar.

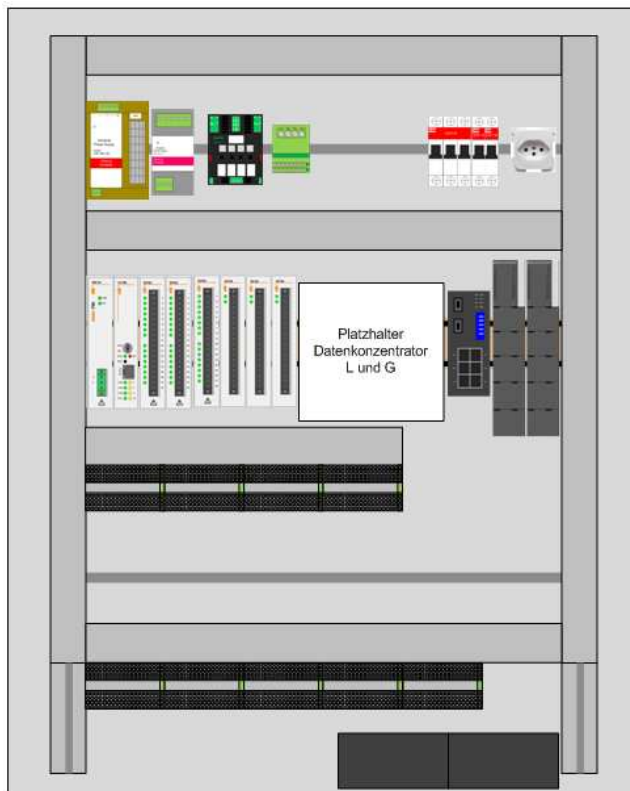
Jede Ausbauvariante hat dabei einen reservierten Platz im Schrank. Dadurch kann je nach Ausbau und Fortschritt des Bauwerkes flexibel reagiert werden.

Für einen zusätzlichen Bedienkomfort besteht die Möglichkeit, in der Schranktüre einen Touchpanel-PC zu installieren, auf dem wahlweise ein abgesetzter Bedienplatz oder sogar ein komplett autarkes Leitsystem aufgebaut werden kann.

Die Ausbauvarianten reichen von einer Basisausrüstung für die Aufnahme von LWL-KEV's bis zur Steuerung grosser Anlagen.

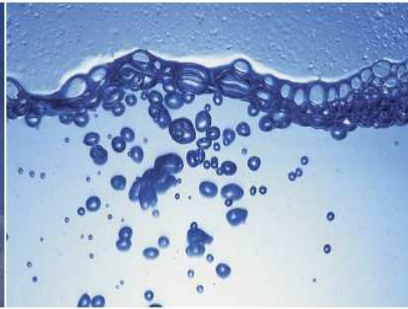
ACOS-Schrankkonzept „Komplettausrüstung“

Ausbauvarianten



- Basisschrank mit 240 VAC
- LWL-KEV-Erweiterung
- 24 VDC inkl. USV-Erweiterung
- LAN-Aktivkomponenten
- Fernwirktechnik
- Touchpanel

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage unter www.ids-schweiz-ag.ch ersichtlich.



VERANSTALTUNG (I)

Oktober 2012: Smart-Grid-Day des VSE

Am Dienstag/Mittwoch 30./31. Oktober 2012 finden wiederum die Swiss-Smart-Days des VSE im Kultur- und Kongresszentrum TRAF0 in Baden statt. Herr **Andy Kreuzer**, GF der IDS Schweiz AG, wird am Smart-Grid-Day **Dienstag, 30. Oktober** zum Thema „Das Leitsystem als Schlüsselkomponente für Ihr Smart Grid“ referieren und dies anhand von Praxisbeispielen verdeutlichen.

Die Präsentation kann ab **Anfangs November 2012** bei uns bezogen werden.

Oktober 2012: IDS-Räbefäscht 2012

Bereits zum dritten Mal organisiert die IDS Schweiz für die **Kunden** das bereits traditionelle und allseits beliebte IDS-Räbefäscht.

Dieses Jahr findet das Fäscht am Donnerstag, 25. Oktober 2012 wiederum am bekannten, geschichtsträchtigen Ort statt, wo bereits die Kelten und später die Römer den Grundstein für die lange Weinbautradition legten. Dieser Ort liegt in einem Seitental des Fricktal, zwischen Remigen und Brugg.

Jeder Kunde der IDS Schweiz erhält als Dankeschön einen Rebstock im Sinne einer 10-jährigen Patenschaft – und jedes Jahr im September/Oktober zur „Wümmet-Zeit“ laden wir unsere Kunden zum gemütlichen Beisammensein ein.

Wir freuen uns auf Sie – und gutes Wetter ☺

VERANSTALTUNG (II)

Danke: Late-Afternoon-Forum 2012

Bereits im zweiten Jahr hat die IDS Schweiz anfangs September das Late-Afternoon-Forum als Veranstaltungsreihe organisiert.

Mit dieser Plattform bieten wir unseren Kunden und Interessenten die Möglichkeit, sich direkt vor Ort bei einem unserer Referenzkunden über die neusten Entwicklungen und Trends im Netzmanagement zu informieren.

Die Energie Uster AG hat sich dieses Jahr freundlicherweise zur Verfügung gestellt, mit der IDS Schweiz das Forum zu organisieren. Vielen herzlichen Dank.

Das Hauptthema für dieses Jahr lautete die <Vor-Ort-Steuerung> als Teil der Gesamtlösung von IDS, vom Engineering über die Kommunikation mittels LWL bis zur Datenzentrale, dem IDS-Leitsystem.

Das frischrenovierte Pumpwerk Mühleholz der Energie Uster bot dazu den idealen Rahmen, diese Gesamtlösung insbesondere der Vor-Ort-Steuerung zu präsentieren.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Besucher sowie die vielen interessanten und aufschlussreichen Gespräche ☺

Wir freuen uns jetzt schon, wenn wir Sie im nächsten Jahr am Late-Afternoon-Forum 2013 begrüßen können.

Die Präsentationen stehen ab **sofort** unter www.ids-schweiz-ag.ch zum Download bereit.

INFOBOX

Sollten Sie noch mehr Informationen zu einem dieser Punkte wünschen, melden Sie sich einfach. Wir freuen uns.

Andre Kreuzer
Geschäftsführer
Tel. 056 483 44 90

andre.kreuzer@ids-schweiz-ag.ch

Roland Bosshard
Marketing & Service-Center
Tel. 056 483 44 92

roland.bosshard@ids-schweiz-ag.ch